

II— 1895 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 970 /J

A n f r a g e

1977 -02- 03

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. LEITNER
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Wirksamkeit des Internationalen Übereinkommens
zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebes von un-
züchtigen Veröffentlichungen vom 12. September 1923

Um die Frage des Pornographieverbotes und die Tätigkeit
österreichischer Verwaltungs- oder Gerichtsbehörden um-
fassend beurteilen zu können, ist es erforderlich, auch
die Wirksamkeit des oben genannten Abkommens, dem Öster-
reich beigetreten und das im BGBl. Nr. 158/1925 veröffent-
licht ist, kennen zu lernen. Das Abkommen ist - wie be-
kannt - vor wenigen Jahren von der Bundesrepublik Deutsch-
land gekündigt worden. Eine österreichische Kündigung des
Übereinkommens ist nicht bekannt. Die österreichischen Be-
hörden wären daher verpflichtet, das Übereinkommen, das
in Österreich auf Gesetzesstufe steht - falls es noch in
Geltung ist - zu vollziehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den
Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Fühlt sich das Bundesministerium für Justiz an das oben
bezeichnete ordnungsgemäß ratifizierte und publizierte
Abkommen noch gebunden ?

- 2 -

- 2) In wie vielen Fällen ist dieses Übereinkommen zur Bekämpfung pornographischer (unzüchtiger) Schriften tatsächlich angewandt worden ?
- 3) Wenn dieses Übereinkommen nicht angewandt worden ist, wo liegen die Gründe für seine Nichtanwendung, da doch mehr als 70 Staaten der Welt diesem Abkommen beigetreten sind ?
- 4) Werden Sie, Herr Bundesminister, Anstrengungen unternehmen, um auf der Ebene des Europarates die Frage der Wirksamkeit des genannten Übereinkommens - zumindest im Bereiche der Staaten des Europarates - zur Behandlung zu bringen ?